

Pressemitteilung

Nr. 14/30. April 2014

Wo der Pirol brütet und die wilden Luppen fließen

Das Projektteam der „Lebendigen Luppe“ bietet im Mai zwei Exkursionen an, auf denen man die herrliche Natur der Luppeaue zwischen Leipzig und Schkeuditz zu Fuß und mit dem Fahrrad entdecken und erleben kann: Am Nachmittag des 9. Mai sind insbesondere Familien eingeladen, sich auf einen etwa zweistündigen Spaziergang durch die Leipziger Burgaue zu begeben. Unter dem Titel „Auf der Suche nach dem Pirol – die Vielfalt des nordwestlichen Leipziger Auwalds entdecken“ wird der natürliche Reichtum im Auensystem im Mittelpunkt stehen. Um die Vogelvielfalt genauer unter die Lupe zu nehmen, wird ein Ornithologe vom Ornithologischen Verein zu Leipzig die Tour begleiten. Mit viel Glück kann der Pirol, der unter anderem im Schlosspark der Auwaldstation brütet und das Maskottchen des Projekts „Lebendige Luppe“ ist, in den Baumkronen gesichtet werden. Damit auch die Kinder Spaß an der Exkursion haben, wird es für alle 5 – 12-Jährigen eine abgekürzte Route mit Bastelaktionen geben. Los geht es um 16 Uhr an der Auwaldstation in Lützschena (Schlossweg 11, 04159 Leipzig).

Am 17. Mai steht eine Radexkursion entlang der vielfältigen Flussläufe der nordwestlichen Auenlandschaft auf dem Programm. Die Projektmitarbeiterinnen der „Lebendigen Luppe“ werden unterwegs die Idee und die geplanten Maßnahmen des Auenrevitalisierungsprojekts vorstellen und Wissenswertes über den besonderen Lebensraum Auwald sowie seine unmittelbare Verknüpfung mit dem Element Wasser berichten. Die Exkursion startet um 11 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber dem Restaurant Schützenhof (Hans-Driesch-Straße 2b, 04179 Leipzig) und endet nach etwa drei Stunden und 15 Kilometern in der Nähe der Papitzer Lachen bei Schkeuditz.

Die Exkursionen sind kostenlos. Veranstalter ist der NABU Sachsen. Eine Anmeldung unter 0341-86967550 oder info@lebendige-luppe.de ist dringend erforderlich.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de